Vinzenz Stepan

Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Elisabethinen, Graz, Österreich

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten die erste Ausgabe 2020 unseres *Journals für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel* in Händen, die ich gerne kurz vorstellen möchte.

Teil dieser Ausgabe sind die Abstracts der 25. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel (ÖGES), die gemeinsam mit der Austrian Neuroendocrine Tumor Society (ANETS) von 15.–17. April in Graz stattfinden wird. Die Anzahl und Qualität der Abstracts ist ein erfreuliches Zeichen einer regen und intakten wissenschaftlichen Aktivität auf dem Gebiet der Endokrinologie in Österreich.

In der Ausgabe 3/2019 unseres Journals konnten wir bereits durch das Engagement von **Dr. Mick van Trotsenburg** den ersten Teil des Schwerpunktes **Gender-Inkongruenz/Genderdysphorie** publizieren. In diesem Heft findet sich nun die Fortsetzung dieses wichtigen Themenschwerpunktes, diesmal mit dem Fokus auf die Behandlung von Jugendlichen mit Transidentität. Mit dem Apell aus seinem Gasteditorial: *„Transgender-Personen sind gesellschaftlich eine fixe Konstante geworden. Die Medizin ist dringend gefordert, den gesundheitlichen Bedürfnissen und medizinischen Problemen dieser wachsenden Personengruppe mehr Aufmerksamkeit zu widmen“* möchte ich auf dieses und die beiden spannenden Arbeiten verweisen.

Lassen Sie sich informieren und überraschen, was eine „altmetrische“ Darstellung ist. Frau **Rebeka Jörg et al.** zeigen, was es, dem Begriff „altmetrisch“ zum Trotz, Neues aus der Stoffwechselforschung zu berichten gibt.

Im „Genetischen Alphabet“ gibt uns Frau **Univ. Prof. DI. Dr. Sabina Baum-**

gartner-Parzer einen schönen Überblick über das Von Hippel-Lindau-Syndrom und widmet sich dem Schwerpunkt molekulargenetische Diagnostik und Beratung. Eines der vielen seltenen Syndrome in der Endokrinologie, bei dem ein multidisziplinärer Zugang und eine gute Patientenführung eine große Herausforderung darstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und wünsche uns allen ein gutes und möglichst gesundes Durchstehen der Corona-Situation,

Ihr

Vinzenz Stepan

Korrespondenzadresse

Prim. Univ.-Doz. Dr. Vinzenz Stepan, MBA
 Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Elisabethinen
 Elisabethnergasse 14,
 8020 Graz, Österreich
vinzenz.stepan@elisabethinen.at

Interessenkonflikt. V. Stepan gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.